

Modern und auf dem neuesten Stand

Anbau an das Weicheringer Feuerwehrgerätehaus abgeschlossen – Segnung und Grillfest am Samstag

Von Uwe Ziegler

Weichering – Just in time und rechtzeitig zum alljährlichen, am kommenden Samstag stattfindenden Grillfest ist der rund 450 Quadratmeter große Anbau des Feuerwehrgerätehauses in Weichering fertig geworden. Dank viel Eigenleistung bleibe man sogar knapp unter der Kostenberechnung in Höhe von 778 000 Euro, freut sich Bürgermeister Thomas Mack, der von einer „Punktlandung“ spricht.

1050 Arbeitsstunden in Eigenleistung

„Wir waren dahinter, dass es läuft“, sagt Andreas Maurer, gebürtiger Weicheringer, seit 2002 bei der örtlichen Feuerwehr, seit 2021 deren Kommandant und beruflich für einen Automobilhersteller tätig. 20 bis 25 der Leute aus den eigenen Reihen haben zusätzlich zu den 15 unterschiedlichen Firmen aus der Region und darüber hinaus tatkräftig an dem Anbau mitgearbeitet. Organisiert über eine WhatsApp-Gruppe, hätten die Schreiner, Elektriker und Allrounder unter den Florianijüngern 1050 Stunden mitgeholfen, so Maurer. Er spricht von einem „Zukunftsbaustell“, der modern und auf dem neuesten Stand sei. Bis zum Grillfest am Samstag und der Einweihung durch Pfarrer Paul Igbo müsse lediglich noch durchgeputzt werden, um die letzten Überreste des Baustaubes aus den nagelneuen Räumlichkeiten des Anbaus zu entfernen.

Der Eigenleistung ist es zu verdanken, dass der Zeitplan eingehalten werden konnte. Der Spatenstich erfolgte nach der Sommerpause des vergangenen Jahres, bis zum Winter sollte die Halle dicht sein – auch das gelang. Mack spricht von einer „guten Baustelle“, es sei nichts passiert und es habe keine Verzögerungen gegeben. Für die durchschnittlich etwa 30 Einsätze im Jahr – im ersten Halbjahr 2024 kommt man jedoch bereits auf 21 – sind die derzeit 80 Einsatzkräfte der Weicheringer Wehr in Zukunft also gut aufgestellt.

„Der Anbau ist nicht High-End, sondern einfach gehalten und zweckmäßig“, sagt der Amtschef, selbst Mitglied der



Zweckmäßig und hell: In dem 450 Quadratmeter großen Anbau (o.) gibt es drei Stellplätze. Die Schlauchwaschanlage (u.r.) ist in einem abgetrennten Raum untergebracht. Kommandant Andreas Maurer (u.l.) und sein Team haben 1050 Stunden in Eigenleistung mitgearbeitet. Fotos: Ziegler



Feuerwehr, berufsbedingt freilich nur bedingt aktiv. In dem hellen und modernen Gebäude gibt es drei Stellplätze für die Weicheringer Wehr und einen Lagerplatz, in dem nun endlich sämtliche Gerätschaften Platz haben, die bisher verteilt in Gehöften und Stadeln im ganzen Ort untergebracht waren – unter anderem auch ein Hänger in einem Stadel des Bürgermeisters. Der vierte Stellplatz am Ende der Halle wird, abgetrennt

durch ein Schwerlastregal, an dem BRK-Kreisverband vermietet. Hier sei eine Mischnutzung mit den Helfern vor Ort (HvO) denkbar, sagt Mack.

Besonders stolz ist man auf die neue Schlauchwaschanlage, die man sich im Zuge der Erweiterung zugelegt hat, Kostenpunkt knapp 83 000 Euro, wovon circa 20 000 Euro gefördert werden. „Das Modernste, was man in diesem Segment kriegt“, schwärmt Maurer von der aus Kiel stammenden An-

lage. Sie ist untergebracht in einem eigenen Raum zwischen dem Feuerwehrgerätehaus und dem Anbau. Bisher, so Maurer, habe man die Schläuche händisch gewaschen und anschließend aufgehängt. Nun erledigt das eine Maschine, die zwölf bis 13 der zwischen 15 und 30 Meter langen Schläuche in einer Stunde säubert. Maurer spricht von einer enormen Arbeitserleichterung. Neu ist auch die Schleuse an der Tür dieses ab-

getrennten Raumes. Andere Wehren erhalten einen Chip und können damit die Eingangstür öffnen, um ihre Einsatzkleidung und die benutzten Schläuche zu hinterlassen oder abzuholen. Die Absprachen erfolgen über WhatsApp.

Reinigung auch für benachbarte Wehren

Derzeit und noch bis zum Ende dieses Jahres – das sei laut Maurer dem Hochwasser vor wenigen Wochen geschuldet – reinige man in Weichering die Schutzkleidung der Wehren von Ehekirchen und dessen Ortsteilen sowie die der Einsatzkräfte von Karlshuld. Die überdimensionierte Waschmaschine im Keller schafft vier Sets in einem Waschgang. Für die 46 Feuerwehrler der Truppe im eingemeindeten Lichtenau reinigt man die Arbeitskleidung und Schläuche ohnehin.

„Ich muss der Gemeinde ein Lob aussprechen. Es ist alles so gebaut worden, wie wir es uns vorgestellt haben“, sagt Maurer. Damit altes und neues Gebäude harmonisieren, hat man am Ende noch das alte Gerätehaus komplett streichen lassen. In dem rund 30 Jahre alten Gebäude wurden außerdem die Kellerschächte dicht gemacht und ein neuer Fluchtweg eingebaut, erzählt Mack.

Zum Grillfest am kommenden Samstag werden die Fahrzeuge aus dem Feuerwehrgerätehaus nach hinten gefahren, man ist also wetterunabhängig. Das Fest beginnt um 17 Uhr mit der offiziellen Begrüßung, eine halbe Stunde später wird der Anbau gesegnet. „Eingeladen haben wir Vertreter aller Baufirmen, die Kreisbrandinspektion, alle Wehren des KBM-Bereiches 5 (Lichtenau, Karlshuld, Grasheim, Untermaxfeld, Obermaxfeld, Ludwigsmoos und Klingsmoos), das BRK, Vertreter der Gemeinde und des Bauhofs, einige Ehrengäste und natürlich die komplette Bevölkerung“, zählen Kommandant Maurer und sein Co Florian Semmler auf. Es gibt Grillspezialitäten wie Rollbraten, Schnitzel, Steckerlfisch, Lachsforelle, Makrele und Currywurst sowie ein großes Salatbuffet. Die Einnahmen kommen der Weicheringer Feuerwehr zugute. **DK**

Fest der Vereine in Klingsmoos

Klingsmoos – Auf Initiative des Dorfladens Klingsmoos gibt es in der oberen Donaumoosgemeinde heuer erstmals am Samstag, 13. Juli, ab 14 Uhr ein Sommerfest der Vereine. Dabei werden neun Klingsmooser Vereine verschiedene Aktionen veranstalten, um so Stimmung und Kurzweil zu erzeugen. Die Feuerwehr führt den Aufbau einer Löscheinheit vor. Die Kegler kommen mit Kegelbillard. Ferner gibt es eine Bierzeltolympiade mit Hutwerfen, Nageln, Maßkrugschießen- und Stemmen. Die Birkenlaubschützen packen für die Kleinen ihren Lichtgewehrschießstand aus. Bei den Fußballern kann man die Geschwindigkeit eines Balles an der Messanlage testen. Bei den Pferdefreunden kommt man bei einem Hobby-Horseparcours auf seine Kosten. Ferner gibt es Kutschfahrten zu gewinnen. Der Chor Musica Nova wird mit einer Gesangseinlage die musikalische Seite begleiten. Am Abend wird es ein gemütliches Lagerfeuer geben und einen Barbetrieb im legendären Westensaloon des Tennisclubs. Für den Nachmittag sind Kaffee und Kuchen sowie Eis und Eiskaffee vorgesehen. Für Essen, unter anderem Steckerlfisch, sowie Getränke, ist reichlich gesorgt. Die Veranstaltung wird auch von sechs Klingsmooser Firmen gesponsert. Das Fest findet auf dem Gelände des Dorfladens und des alten Sportplatzes in Klingsmoos statt. Alle Bürger aus nah und fern, ganz besonders die Kinder, sind eingeladen, zusammen ein fröhliches Fest zu feiern. **maa**

Durch die Auen radeln

Neuburg/Schrobenhausen – Am kommenden Sonntag, 7. Juli, von 13 Uhr bis 16 Uhr bietet das Auenzentrum Neuburg-Ingolstadt zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen eine Fahrradfahrt durch die Auen an.

Peter Jannetti führt auf einer Fahrradtour durch den Auwald zwischen Neuburg und Ingolstadt und zu den Bauwerken der Auendynamisierung. „Lassen Sie sich überraschen von den baulichen Veränderungen, aber auch von der rasanten Entwicklung der Natur vor unserer Haustüre“, so die Behörde. Treffpunkt ist der Eingang zum Schloss Grünau. Ein Fahrrad ist mitzubringen. Die rund 20 Kilometer lange, für Familien geeignete Tour dauert rund drei Stunden. Außerdem erforderlich seien festes Schuhwerk und natürlich wetterangepasste Kleidung.

Die Gebühr für Erwachsene beträgt acht Euro, Kinder bis zwölf Jahre sind kostenfrei. Anmeldungen nimmt das Landratsamt unter (08431) 57 390 oder per E-Mail an die Adresse naturschutz@neuburg-schrobenhausen.de noch bis Freitag, 5. Juli, entgegen. **DK**

Graffiti in Lichtenau

Lichtenau – Die Polizei Neuburg meldet eine Sachbeschädigung in Lichtenau durch Graffiti. In der Zeit vom 23. Juni bis 1. Juli haben demnach bislang Unbekannte in dem Weicheringer Gemeindeteil einen in der dortigen Friedhofstraße aufgestellten Zigarettenautomaten mit einem Schriftzug beschmiert. Der hierbei entstandene Schaden wird von den Beamten auf 200 Euro geschätzt. Nun sucht die Polizei Neuburg Zeugen: Hinweise werden unter (08431) 67 110 entgegengenommen. **DK**

Inforeihe zum Donaumoos im Juli

Zweckverband und Team bieten Vorträge, Exkursionen, Radtour und mehr – Neue Ausstellung zum Niedermoor

Karlshuld – Der Juli hat es in Sachen Information zur Donaumoos-Entwicklung in sich: Den ganzen Monat über bieten das Donaumoos-Team und der Donaumoos-Zweckverband Veranstaltungen zur Thematik an. Neben Vorträgen, Exkursionen, Infoständen und einer Radtour ist auch eine neue Ausstellung zum Donaumoos geplant, die von 8. Juli bis 26. Juli im Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen zu sehen sein wird.

Den Rahmen für viele der Angebote bieten vor allem zwei Aktionen: der erstmalig im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen stattfindende Klimathon sowie die Umwelttage der Stadt Schrobenhausen. Den Auftakt für den Informationsmarathon bildet allerdings das Bürgerfest in Ingolstadt, wo die Donaumoos-Einheit erstmals bei der Nachhaltigkeit vertreten sein wird. Am Freitag, 5. Juli, gibt es dort von 17 bis 20 Uhr und am Samstag, 6. Juli, von 12 bis 18 Uhr jede Menge Informationen.

„Moore – Potenzial zwischen Wasser und Erde“ heißt ein Vortrag, der am Mittwoch, 10. Juli, ab 18 Uhr in der Volkshochschule in Schrobenhausen geplant ist. Referentinnen



Enormer Andrang: Auf der Gewerbe-Messe Soba in Schrobenhausen hat sich zuletzt gezeigt, dass das Interesse an der Donaumoos-Entwicklung groß ist. Team und Zweckverband haben für Juli wieder viele Veranstaltungen geplant. Foto: Janda, Donaumoos-Zweckverband

sind Leoni Henle und Marion Moser vom Donaumoos-Team. Am Tag darauf wird es sportlich, wenn um 17.30 Uhr am Sportheim des SV Grasheim eine Radtour durchs Donaumoos beginnt. Mit Viktoria Lindner vom Donaumoos-Team geht es unter anderem auf die Versuchsfläche bei Lampertshofen. Anmeldungen hierzu sind noch per E-Mail an donaumoos@neuburg-schrobenhausen.de möglich. Am Freitag, 12. Juli, ist wiederum ein Infostand geplant – diesmal auf dem Kreisgut in Aichach, wo von 14 Uhr bis 17.30 Uhr der Tag der Nachhaltigkeit des Landkreises Aichach-Friedberg stattfindet.

Am Mittwoch, 17. Juli, geht es in Neuburg, genauer gesagt im Bücherturm, ab 18 Uhr um das Thema „Klimafaktor Donaumoos – ein Moor mit Potenzial“. Viktoria Lindner vom Donaumoos-Team wird dazu einen Vortrag halten. Wer sich ein Bild von einem Moor-schutzgebiet machen will, der ist bei einer Exkursion in den Baisner Flecken am 19. Juli perfekt aufgehoben. Los geht es um 15 Uhr, Treffpunkt ist das Dorfgemeinschaftshaus im Ehekirchener Ortsteil Hollenbach. Anmeldungen sind auch hier per E-Mail an die Adresse

donaumoos@neuburg-schrobenhausen.de möglich. Und zum Abschluss der Inforeihe kommen am Mittwoch, 24. Juli, mit Sarah Gutermuth und Daniel Lenz zwei Fachleute der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf auf die Versuchsfläche bei Lampertshofen. Ab 18 Uhr geht es dort um das Thema „Klimagasmessungen – Erkenntnisse aus dem Boden“. **DK**